

die Konterrevolution und für die Fortführung der Revolution im Interesse des Proletariats.

Dialektik des Kampfes um Demokratie und Sozialismus —\*  
*antimonopolistische Demokratie, —\*  
 demokratische Alternative*

dialektischer und historischer Materialismus und wissenschaftlicher Kommunismus:

Der dialektische und historische Materialismus ist die von K. Marx und F. Engels erarbeitete und von W. I. Lenin weiterentwickelte wissenschaftliche Philosophie der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Sein Gegenstand sind die allgemeinen Gesetze der Bewegung und Entwicklung der Natur, der Gesellschaft und des Denkens. Als Bestandteil des —► *Marxismus-Leninismus* ist er das die anderen Bestandteile durchdringende theoretische und methodologische Fundament der gesamten Weltanschauung der Arbeiterklasse und der Politik der marxistisch-leninistischen Partei. Er bestimmt mit seinen Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien die innere Geschlossenheit und den streng wissenschaftlichen, schöpferischen Charakter des Marxismus-Leninismus. Die marxistisch-leninistische Philosophie stützt sich auf die Ergebnisse der Einzelwissenschaften über Natur und Gesellschaft und geht von der gesellschaftlichen Praxis aus, sie untersucht die allen Wissenschaften gemeinsamen weltanschaulichen, erkenntnistheoretischen und methodologischen Probleme. Der historische Materialismus ist die Gesellschaftstheorie des Marxismus-Leninismus, die philosophische Wissenschaft von den allgemeinen Entwicklungsgesetzen und Triebkräften der Gesellschaft und ihrer Geschichte und damit zugleich die allgemeine marxistisch-leninistische Soziologie. Die Grundthesen des hi-

storischen Materialismus faßte Marx in seinem Werk »Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort« (MEW, 13, S. 8/9) zusammen. Von besonderer Bedeutung sind für den wissenschaftlichen Kommunismus die Erkenntnisse des historischen Materialismus über die Produktionsverhältnisse als die grundlegenden, ursprünglichen, alle übrigen Verhältnisse der Gesellschaft bestimmenden materiellen Verhältnisse, über die Entwicklung der ökonomischen Gesellschaftsformation als ein gesetzmäßiger, naturgeschichtlicher Prozeß und über die Spezifik der gesellschaftlichen Gesetze als Gesetze der Tätigkeit der Menschen. Der wissenschaftliche Kommunismus besitzt im dialektischen und historischen Materialismus sein philosophisch-methodologisches Fundament. Die Schaffung der materialistischen Geschichtsauffassung war eine der Grundvoraussetzungen für die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. Der wissenschaftliche Kommunismus (—\* *Gegenstand des wissenschaftlichen Kommunismus*) ist die Fortsetzung der philosophischen und politökonomischen Ideen (—► *politische Ökonomie und wissenschaftlicher Kommunismus*) des Marxismus-Leninismus, die konsequente Anwendung der wissenschaftlichen Weltanschauung auf die Analyse des Kampfes der Arbeiterklasse zur Verwirklichung ihrer welthistorischen Mission.

Den Wechselbeziehungen zwischen historischem Materialismus und wissenschaftlichem Kommunismus liegen wesentliche Gemeinsamkeiten zugrunde. Im Rahmen ihres jeweiligen Gegenstandes und auf der entsprechenden Abstraktionsstufe widmen sich beide der Begründung der —< *historischen Mission der Arbeiterklasse* und des Übergangs zum Kommunismus, analysieren sie gesellschaftliche Prozesse bei der Vorbereitung, Herausbildung und Ent-